



Newsletter Wirtschaft und Tourismus

April 2026




Radwegekordinatorin Jacqueline Fuhrmann und Nicole Drescher (Stadt Perleberg) präsentierten die Prignitz mit Partnern aus ganz Brandenburg auf der VELOBerlin

Die Prignitz auf der VELOBerlin 2026 – Radregion im Fokus

Die Prignitz präsentierte sich gemeinsam mit der Rolandstadt Perleberg am 11. und 12. April auf der **VELOBerlin**, einem der wichtigsten Fahrradfestivals Deutschlands. Rund 17.000 Besucher nutzten die Messe auf dem ehemaligen Flughafen Tempelhof, um sich über Trends und neue Angebote zu informieren. Dass die Messe stetig wächst und mittlerweile über **200 Aussteller** anzieht, unterstreicht die Bedeutung der Messe.

Gemeinsam mit dem **Netzwerk Aktiv in der Natur** in Brandenburg bildete die Prignitz ein starkes, eingespieltes Team. Dank der geografischen Anordnung der Partner am Stand konnten sich die Gäste sprichwörtlich „von Region zu Region hangeln“. Der Andrang war zeitweise so groß, dass die Gespräche fast pausenlos ineinandergriffen: ein klares Zeichen für das hohe Interesse an unserer Heimat. Besonders gefragt waren konkrete Tourentipps, Kartenmaterial und Empfehlungen für radfreundliche Unterkünfte.

 **Direkter Austausch mit der Zielgruppe**
Die Messe bot eine ideale Plattform für

persönliche Gespräche mit einer aktiven, reiseaffinen Zielgruppe. Viele Besucherinnen und Besucher kannten die Prignitz bereits vom Elberadweg. Gleichzeitig konnten durch neue Tourentipps zusätzliche Reiseimpulse geschaffen werden.

👉 Starke Zusammenarbeit vor Ort

Gemeinsam mit der Rolandstadt Perleberg wurde die Region als lebendiges Gesamtangebot präsentiert: von historischen Stadterlebnissen bis hin zu naturnahen Touren. Die enge Abstimmung zeigt einmal mehr, wie wichtig gemeinsames Standortmarketing für die Sichtbarkeit nach außen ist.

🎯 Unser Fazit:

Die VELOBerlin bestätigt den anhaltenden Trend zum Aktivurlaub auf dem Rad. Für die Prignitz bedeutet das: beste Voraussetzungen, um sich weiterhin als starke Radregion im Berliner Quellmarkt mit authentischen Angeboten, kurzen Wegen und viel Raum für echte Erlebnisse zu zeigen.



Das traditionelle Anradeln führt in diesem Jahr am 25. April zum Frühlingserwachen nach Pritzwalk

🚲 Anradeln in der Prignitz: Gemeinsam in den Frühling nach Pritzwalk

Am 25. April 2026 heißt es wieder: Aufsteigen, losretten, gemeinsam ankommen: Das traditionelle Anradeln in der Prignitz läutet in die Radsaison ein. Insgesamt 13 Kommunen starten zur Sternfahrt nach Pritzwalk und begehen vor Ort das „Pritzwalker Frühlingserwachen“.

Diese Kommunen sind dabei:


- o Bad Wilsnack
- o Meyenburg
- o Neustadt (Dosse)
- o Groß Pankow
- o Heiligengrabe
- o Putlitz
- o Plattenburg
- o Pritzwalk
- o Kyritz
- o Wittenberge
- o Wittstock/Dosse
- o Wusterhausen/Dosse
- o Perleberg

Aus allen Richtungen machen sich organisierte Radgruppen auf den Weg – Ziel ist der Marktplatz in Pritzwalk, wo die Teilnehmenden ab 14 Uhr empfangen werden.

Das Anradeln ist in das Stadtfest „Pritzwalker Frühlingserwachen“ eingebunden: Bis 18 Uhr steht das gemeinsame Feiern im Mittelpunkt, anschließend lädt das Abendprogramm zum Verweilen ein. Vor Ort gibt es ein buntes Marktgeschehen, Mitmach-Aktionen, Informationsstände der Kommunen und ein vielfältiges Programm der Stadt. Alle Infos zur Veranstaltung finden Sie hier: Interessierte Radlerinnen und Radler, Vereine, Familien oder Bürgerinnen und Bürger können sich für ihre jeweilige Kommune anmelden.

Die Anmeldung sowie alle Informationen zu Strecken, Treffpunkten und organisatorischen Hinweisen finden sich online unter www.dieprignitz.de/anradeln. Die Seite wird fortlaufend aktualisiert – inklusive Streckeninformationen, Pausenpunkten und Ansprechpartnern.

 **Starker Partner Sparkasse Prignitz:** Ein besonderer Dank gilt der Sparkasse Prignitz, die das Anradeln 2026 als Hauptsponsor unterstützt. Durch dieses Engagement können Marketingmaßnahmen, Sichtbarkeit und gemeinsame Aktionen in der gesamten Region umgesetzt werden.

 **Unser Aufruf an Sie als Partner:** Wir freuen uns, wenn wir auch Sie und Ihr Team oder Ihre Gäste mit auf die Tour nehmen können. Das Anradeln ist ein starkes Zeichen für Gemeinschaft, Bewegung und die Lebensqualität in der Prignitz mit echten Prignitz-Momenten, die in Erinnerung bleiben.

Anradeln in der Prignitz

Neuigkeiten von unseren Partnern

Neues Jugendgästehaus in Wittenberge eröffnet: mehr Gruppenkapazität

Wittenberge baut sein Angebot im Gruppentourismus weiter aus: In der Perleberger Straße ist ein zweites Jugendgästehaus eröffnet worden. Damit stehen ab sofort insgesamt 66 Betten in zwei benachbarten Häusern zur Verfügung.

Investition in den Standort

Das zuvor leerstehende Gebäude wurde umfassend saniert und durch die Wittenberger Bäder GmbH in Betrieb genommen. Rund 280.000 Euro wurden vollständig aus Eigenmitteln investiert. Das Projekt zeigt, wie private Investitionen zur Aufwertung von Standorten beitragen können.

Attraktives Angebot für Gruppen

Das neue Haus ergänzt das bestehende Gästehaus um 26 zusätzliche Schlafplätze und richtet sich gezielt an:

- Schulklassen
- Sportvereine und Trainingslager
- Radreisegruppen
- Familien und Gruppenreisen

Die Unterkunft ist funktional, modern ausgestattet und bewusst preisgünstig gehalten.

Elbe Resort Alte Ölmühle wieder mit 4 Sternen ausgezeichnet

Das Elbe Resort Alte Ölmühle wurde offiziell mit 4 Sternen nach DEHOGA-Klassifizierung rezertifiziert und unterstreicht damit seinen gehobenen Qualitätsanspruch als eines der führenden Hotels in der Prignitz.

Qualität, die überzeugt

Die Auszeichnung steht für geprüfte Standards in den Bereichen Ausstattung, Service und Komfort. Für Gäste bedeutet das: ein verlässliches Qualitätsniveau mit stilvollen Zimmern, eigener Gastronomie und Brauerei bis hin zu Tagungs- und Wellnessangeboten direkt an der Elbe und dem beliebten Elberadweg.

Ausgezeichnete Gastgeberqualität

Bereits Ende 2025 wurde das Elbe Resort mit der Auszeichnung „Brandenburger Gastlichkeit“ geehrt und erreichte dabei einen starken 2. Platz. Grundlage sind unter anderem die sehr hohe Gästezufriedenheit und eine Vielzahl an positiven Bewertungen. Mit über 1.000 sehr guten Gästebewertungen zeigt sich: Investitionen in Service, Angebot und Erlebnis zahlen sich aus. Gerade im Wettbewerb um neue Zielgruppen und längere Aufenthalte sind qualitativ hochwertige Betriebe ein entscheidender Faktor.

Impuls für den Ganzjahrestourismus

Mit der erweiterten Kapazität können künftig auch größere Gruppen in Busstärke in Wittenberge untergebracht werden. Gleichzeitig stärkt das Angebot die Ausrichtung hin zum Ganzjahrestourismus, insbesondere im Bereich Sport, Bildung und Aktivurlaub.

Stärkung der touristischen Infrastruktur

Das Projekt trägt dazu bei, die Prignitz als Ziel für Gruppenreisen weiter zu etablieren. Gleichzeitig profitieren auch lokale Anbieter von Gastronomie über Freizeitangebote bis hin zum Einzelhandel.

Knattercamping: Neues Netzwerk und Investitionen in Qualität


Beim Knattercamping tut sich einiges: Der Campingplatz in der Prignitz ist Teil eines neuen Projekts und investiert gleichzeitig in die eigene Infrastruktur.

Neues Netzwerk für Campingplätze gestartet

Mit der Plattform best-camping.de entsteht aktuell ein Netzwerk ausgewählter Campingplätze. Ziel ist es, sich gegenseitig zu empfehlen und Gästen eine gemeinsame digitale Plattform zu bieten. Neben Inspiration für weitere Reiseziele steht vor allem der Austausch im Fokus: Über eine eigene Community können sich Gäste vernetzen, verabreden und Erfahrungen teilen.

Modernisierung für mehr Komfort und Nachhaltigkeit

Parallel dazu hat Knattercamping sein Waschhaus umfassend modernisiert und um einen Wintergarten erweitert. Ergänzt wird das Angebot durch einen neuen Außenduschenbereich im Kiefernwald, ein bewusst naturnahes Element, das besonders in der Hauptsaison zusätzliche Kapazitäten schafft. Im Fokus der Investition stand dabei nicht ein kompletter Neubau, sondern die nachhaltige Weiterentwicklung bestehender Strukturen mit regionalen Materialien und einer Gestaltung, die sich harmonisch in die Umgebung einfügt.

 Trend im Campingtourismus setzt sich fort
Die Entwicklung kommt nicht von ungefähr: Die Nachfrage nach Campingurlaub in Brandenburg wächst seit Jahren deutlich. Gäste erwarten heute neben Natur und Ruhe zunehmend auch eine hochwertige und funktionale Infrastruktur.

Starkes Signal für den Tourismusstandort

Mit der 4-Sterne-Klassifizierung stärkt das Elbe Resort nicht nur die eigene Position am Markt, sondern auch die gesamte Reiseregion als Aushängeschild. Hochwertige Beherbergungsangebote sind ein wichtiger Faktor, um neue Zielgruppen anzusprechen und die Aufenthaltsdauer zu erhöhen. Die Entwicklung zeigt, wie Investitionen in Qualität und Angebot direkt zur positiven Wahrnehmung der Prignitz und somit deren Attraktivität beitragen. Gleichzeitig profitieren auch umliegende Betriebe von Gastronomie über Freizeitangebote bis hin zum Einzelhandel.

Neuer Genussort am Elberadweg: elwärts 455 in Wittenberge

In Wittenberge gibt es einen neuen Anlaufpunkt für Genießer und Radreisende: Das **elwärts 455** hat nach einem erfolgreichen Soft Opening offiziell seine Türen geöffnet und bereichert das touristische Angebot direkt am Elberadweg.

Direkt am Fluss: Lage mit Erlebnisfaktor

Der Name ist Programm: Am Elbekilometer 455 gelegen, bietet das elwärts 455 einen echten Logenplatz mit Blick auf die Elbe. Die direkte Lage am Deich macht es zu einem idealen Zwischenstopp für Radfahrende und Spaziergänger gleichermaßen. Öffnungszeiten der Terrasse am elwärts.GENUSS ab April: **Freitag bis Sonntag, jeweils von 12 bis 20 Uhr.**

Moderne Atmosphäre

Das Konzept setzt auf eine entspannte, moderne Wohlfühlatmosphäre mit viel Gespür für den besonderen Standort. Gäste erwartet ein Mix aus stilvollem Ambiente mit direktem Wasserblick und Familienfreundlichkeit.

Stärkung des touristischen Profils

Mit dem elwärts 455 gewinnt Wittenberge weiter an Attraktivität als Erlebnisort an der Elbe. Das neue Angebot zahlt direkt auf zentrale touristische Ziele ein: höhere Aufenthaltsqualität, längere Verweildauer und ein noch stimmigeres Gesamtbild für Gäste entlang des Flusses. Und die Arbeiten am Areal sind noch nicht zu Ende. So sind u. a. noch ein Restaurant im Innenbereich und schwimmende Hausboote, sogenannte elwärts.IGLUS, in der Entstehung.

- 27. April 2026: Treffen der Tourist Informationen in Wusterhausen/Dosse (Netzwerk)
 - 3. Mai 2026: Elberadeltag am Haus der Flüsse in Havelberg
 - 8. bis 10. Mai 2026: Hamburger Hafengeburtstag (Stand und Personal)
 - 12. & 13. Juni 2026: Pritzwalker Festtage zum 770. Stadtjubiläum (Stand und Personal)
 - 12. Oktober 2026: Tourismusforum Prignitz und Altmark in Wittenberge und Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Prignitz e.V.
-

Wirtschaftsförderung und Standortmarketing



💡 Regionalbudget 2026:
Jetzt Ideen für „Dörfer der
Zukunft“ einreichen

Regionalbudget 2026 für „Dörfer der Zukunft“

Die LAG Storchland Prignitz startet den Aufruf für das LEADER-Regionalbudget 2026 und stellt erneut **200.000 Euro Fördermittel** für Projekte im ländlichen Raum bereit. Gesucht werden kreative Ideen, die unsere Dörfer lebendig, zukunftsfähig und gemeinschaftlich gestalten. Bewerbungen sind bis zum **13. Mai 2026** möglich.

Kleine Projekte – große Wirkung

Wie viel Bewegung das Regionalbudget in die Region bringen kann, hat das vergangene Jahr gezeigt: Vom Dorfkino in Kuhsdorf über eine inklusive Kreativwerkstatt in Sargleben bis hin zu neuen Lern- und Begegnungsorten – zahlreiche Projekte konnten direkt vor Ort umgesetzt werden und stärken seitdem das Miteinander in den Dörfern.

Schwerpunkt 2026: Neue Ideen mit Modellcharakter

Im Fokus stehen Vorhaben, die konkrete Herausforderungen im ländlichen Raum aufgreifen und neue Lösungsansätze entwickeln, z. B. in den Bereichen Nahversorgung, Mobilität, Jugendbeteiligung, Wertschöpfung oder Gesundheitsversorgung.

Förderung auf einen Blick

Gefördert werden sowohl investive als auch nicht-investive Maßnahmen von Materialkosten bis hin zu Beteiligungsprozessen oder digitalen Lösungen.

- ✓ 100 % Förderung
- ✓ 2.000 bis 17.500 Euro pro Projekt
- ✓ Umsetzung ab 2026 möglich

Antragsberechtigt sind Vereine und Initiativen im ländlichen Raum der Prignitz (außerhalb der Kernstädte). Ein ehrenamtlicher Beitrag ist ausdrücklich erwünscht.

Jetzt informieren und beraten lassen

Zur Unterstützung bietet das Regionalmanagement eine digitale Infoveranstaltung am **13. April 2026 um 17 Uhr** an. Eine vorherige Beratung wird empfohlen, um Projektideen bestmöglich zu entwickeln.



3. Prignitzer Dörfertreffen

3. Prignitzer Dörfertreffen: Austausch und Ideen für die Zukunft des ländlichen Raums

Am **18. April 2026** laden die LAG Storchland Prignitz und das Dörfernetz Prignitz zum **3. Prignitzer Dörfertreffen** nach Falkenhagen (Pritzwalk) ein. Von 10 bis 15 Uhr kommen Engagierte aus der Region zusammen, um sich über aktuelle Herausforderungen und konkrete Lösungsansätze im ländlichen Raum auszutauschen.

Praxisnaher Austausch im Fokus

Im Mittelpunkt stehen fünf zentrale Themen, die viele Dörfer aktuell bewegen: von lebendiger Demokratie über Begegnungsorte bis hin zu

Energie, Jugendbeteiligung und gesundem Altern werden. Die Ergebnisse fließen in das brandenburgweite „Parlament der Dörfer“ ein und werden dort weiterentwickelt.

Netzwerke, voneinander lernen, gemeinsam gestalten

Das Treffen bietet Raum für Fachimpulse, Workshops und den direkten Austausch mit anderen Akteuren aus der Region. Ziel ist es, erfolgreiche Praxisbeispiele sichtbar zu machen, neue Projektideen zu entwickeln und die Zusammenarbeit zwischen den Dörfern weiter zu stärken.

Anmeldung
Dörfertreffen



Augmented Reality zur digitalen und visuellen Aufbereitung von Arbeitsprozessen

Fachkräfte sichern: Neue Impulse durch Augmented Reality

Wie kann Wissen im Unternehmen gesichert und gleichzeitig der Nachwuchs besser qualifiziert werden? Mit dieser Frage beschäftigte sich das Fachforum „Wissen bewahren – Fachkräfte binden“, zu dem die Wirtschaftsförderung Brandenburg nach Wittenberge eingeladen hatte.

Wissen als entscheidender Wettbewerbsfaktor

Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel und demografischem Wandel wird deutlich: Mit jeder ausscheidenden Fachkraft geht nicht nur Arbeitsleistung verloren, sondern auch wertvolles Erfahrungswissen. Dieses gezielt zu sichern und weiterzugeben, wird für Unternehmen zunehmend zur zentralen Herausforderung.

Augmented Reality in der Ausbildung

Ein innovativer Ansatz wurde mit dem Projekt „easyARguide“ vorgestellt. Die Anwendung ermöglicht es, Arbeitsprozesse digital und visuell aufzubereiten – ganz ohne Programmierkenntnisse. Mitarbeitende können Inhalte selbst erstellen, während Auszubildende und neue Fachkräfte diese Schritte für Schritt abrufen und eigenständig umsetzen.

Praxisnah erlebbar

Vor Ort konnten die Teilnehmenden die Technologie direkt testen: Mit einer AR-Brille wurde eine Montageanleitung virtuell begleitet – ein anschauliches Beispiel dafür, wie Wissen im Arbeitsalltag vermittelt werden kann.

Auch in der Prignitz angekommen

Einige Unternehmen aus der Region setzen bereits auf AR-Technologien etwa im Recruiting auf Jobmessen oder in der Einarbeitung neuer Mitarbeitender.



Der Schutz der personenbezogenen Daten hat für uns oberste Priorität. Aus diesem Grund verwenden wir deine Daten nur für den Versand dieses Newsletters. Deine Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Mehr zum Datenschutz kann unseren Datenschutzbestimmungen entnommen werden. Möchtest du in Zukunft keinen Newsletter mehr erhalten, klicke [hier](#) um dich abzumelden.

Impressum

Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH
Großer Markt 4
19348 Perleberg

03876/30 74 19 20
info@dieprignitz.de
www.dieprignitz.de

Amtsgericht Neuruppin
HRB 1839 NP
Steuernummer 052/122/01717

Aufsichtsratsvorsitzender: Christian Müller
Geschäftsführer: Mike Laskewitz

Fotos: Jacqueline Fuhrmann (VELO, Anradeln), Kaique Rocha (Augmented Reality), Pixabay (Regionalbudget), Peter Waesch (Dörfertreffen)